

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines.....	2
1.1 Reglemente	
1.2 Mannschaften	
1.3 Neu eintretende Mannschaften	
1.4 Kosten	
1.5 Versicherung/Haftung	
1.6 Mitglied KBEHV	
2 Modus:	2
2.1 Gruppeneinteilung	
2.2 Punkteverteilung	
2.3 Rangliste	
2.4 Strafen Statistik	
2.5 Spielregeln	
3 Spielverlauf:	3
3.1 Eiszeit und -einteilung	
3.2 Anhalten der Match Uhr	
3.3 Verantwortlichkeit	
3.4 Schiedsrichter	
3.5 Pflichten der Schiedsrichter	
3.6 Pflichten der Heimmannschaft	
3.7 Spielabbruch	
3.8 Forfait	
3.9 Eis Daten	
3.10 Meldepflicht	
3.11 Gewährleistung des Spielbetriebs	
4 Finanzielle Forderungen:	5
5 SpielerInnen:	5
5.1 Lizenzierte SpielerInnen (SEHV)	
6 Spieler-Strafen / Sanktionen / Bussen:	6
6.1 Tötlichkeit am Schiedsrichter	
6.2 Matchstrafe	
6.3 Spieldauerdisziplinarstrafe	
6.4 Ausschluss aus dem BÄRNER CUP	
6.5 Rekurse / Einsprachen / Proteste (Spielfeldprotest)	
7 Anhang	6
7.1 Bussenkatalog Saison	
7.1.1 Matchstrafe (MS) bei Vergehen gegen Schiedsrichter oder Offizielle	
7.1.2 Matchstrafe (MS)	
7.1.3 Spieldauerdisziplinarstarfen (SPD)	
7.1.4 Lizenzen	
7,1,5 Resultatmeldung	
7.1.6 Teamvertretung an Hauptversammlung	
7.1.7 Nichtantreten	
7.2 Verantwortlichkeiten	

1 Allgemeines

1.1 Reglemente:

Die Reglemente des BÄRNER-CUP bestehen aus:

1. BÄRNER-CUP - Reglement Anhang 1: Bussenkatalog und Verantwortlichkeiten

1.2 Mannschaften:

Die Anzahl Mannschaften im BÄRNER-CUP ist nicht beschränkt. **Die Teilnahme eines Teamverantwortlichen an der Spielplansitzung und an der Hauptversammlung ist obligatorisch.**

Neuaufnahmen werden nach der Reihenfolge der Beitrittsgesuche durch das OK geprüft.

Mannschaftsrückzüge aus dem BÄRNER-CUP müssen durch eine offizielle Austrittsmeldung, bis zum 20. April, eingereicht werden. Erfolgt der Austritt später, wird eine Gebühr von CHF 200.- für den erhöhten Aufwand in Rechnung gestellt. Ein späterer Wiedereintritt wird neu geprüft und kann nicht garantiert werden.

1.3 Neu eintretende Mannschaften:

Teams, die in den BÄRNER-CUP eintreten wollen, müssen bis spätestens 31. Juli ein schriftliches Aufnahmegesuch einreichen. Zudem muss der Spielbetrieb für 8 Heimspiele im Grossraum Bern (vorzugsweise gedecktes Eisfeld) sichergestellt sein.

1.4 Kosten:

Die einmalige Beitrittsgebühr für den BÄRNER-CUP beträgt CHF. 200.- pro Team und wird vom Kassier vor der Spielplansitzung in Rechnung gestellt. Zusätzlich werden als Jahresbeitrag CHF 15.— pro BÄRNER-CUP-Spielerlizenz erhoben. Der Kassier stellt diese im Oktober nach Eingang der Sammelbestellungen in Rechnung. Ende Saison werden dann die Nachlizenzen und allenfalls weitere Kosten in Rechnung gestellt. Nach dem 31. Juli (BÄRNER-CUP-Jahresende) wird vom Kassier ein Kassenbericht erstellt und an alle Teams verschickt.

1.5 Versicherung/Haftung:

Jeder Spieler des BÄRNER-CUP ist für eine Unfall-Versicherung selbst zuständig. Der BÄRNER-CUP und der Schiri-Pool lehnen sämtliche Haftungen gegenüber Mannschaften und Spieler ab.

1.6 Mitglied KBEHV

Der Bärner-Cup mit Mitglied im Kantonalbernischer Eishockeyverband, Dadurch können die Teams Beitragsgesuche für die Sportfondsförderung stellen.

2 Modus:

Die Meisterschaft wird in „Stärke“-Gruppen ausgetragen, gespielt wird eine Doppelrunde (Hin- und Rückspiele). Die erstklassierte Mannschaft der Gruppe A nach der Doppelrunde vertritt den Bärner-Cup im Kantonalfinal (sofern ein Kantonalfinal stattfindet). In den anderen Gruppen steigt das erstklassierte Team eine „Stärke“-Gruppe auf. Die zweitklassierte Mannschaft (ab Gruppe B) spielt ein Entscheidungsspiel um den Auf-/Abstieg. Die letztplatzierte Mannschaft steigt ab und die zweitletztplatzierte Mannschaft spielt noch ein Entscheidungsspiel um den Auf-/Abstieg.

Der Titel „Bärner-Cup Sieger Gruppe A, etc.“ wird durch Playoff Spiele innerhalb der Gruppen ermittelt. Das erstklassierte Team der Doppelrunde spielt gegen das viertklassierte Team. Ebenso spielt das zweitklassierte Team gegen das drittklassierte Team. Die Siegerteams spielen den Playoff-Final in ihrer Gruppe. Bei einer Gruppe mit weniger als 6 Mannschaften wird auf die Austragung der Halbfinals verzichtet. Die beiden Gruppenersten spielen direkt einen Final.

Der Meisterschaftsbetrieb startet im **Anschluss an die Spielplansitzung Anfang September** und endet **Anfang März am Wochenende vor den Finalspielen**. Die Finalspiele finden an den März Wochenenden in Burgdorf statt.

2.1 Gruppeneinteilung:

Der BÄRNER-CUP wird in „Stärke“ Gruppen ausgetragen und neue Teams können in jeder Gruppe eingeteilt werden. Das OK ist jeweils bis zur Spielplansitzung berechtigt, die Anzahl der Gruppen, die Gruppeneinteilungen (Wünsche werden geprüft und wenn möglich berücksichtigt) und den Modus für die kommende Saison zu bestimmen oder anzupassen.

2.2 Punkteverteilung:

Pro Sieg 2 Punkte, pro Unentschieden je 1 Punkt.

2.3 Rangliste:

Die Rangliste wird nach den folgenden Kriterien gewertet:

1. Punkte
2. Strafen Statistik
3. Direktbegegnung
4. Torverhältnis
5. Geschossene Tore
6. Losentscheid

2.4 Strafen Statistik

Sämtliche Strafen eines Teams fliessen mit folgendem Punkteschlüssel in die Strafenstatistik ein:

2 min. = 2 Pt. / 5 min. = 8 Pt. / Disziplinar- und Spieldauerdisziplinar- = 10 Pt. / Matchstrafe = 15 Pt.

2.5 Spielregeln:

Gespielt wird nach den offiziellen SEHV-Regeln inkl. Hybrid Icing und keinem Spielwechsel gegen das Icing verursachende Team. Es gelten aber folgende Ausnahmen:

Spielzeit, Funktionäre, Lizenzen, Sanktionen gegen Spieler, Senioren Plus* Nulltoleranz **

* Ohne Checks jedoch mit Slapshot

** Die Schiedsrichter sind angehalten, die Nulltoleranz so gut als möglich durchzusetzen. Wobei berücksichtigt wird, dass, vor allem in den tieferen Ligen, dies nicht immer anwendbar ist (Unvermögen einzelner Spieler). Stark alkoholisierte oder bekiffte Spieler sollen vom Schiedsrichter des Feldes verwiesen werden! Dies hat weder für den Spieler noch für die Mannschaft Konsequenzen. Wird nicht als SPD oder MS gewertet.

2.5.1 Nacken- und Halsschutz:

Alle Spieler tragen einen zertifizierten «Nacken- und Halsschutz» im Spielbetrieb.

3 Spielverlauf:**3.1 Eiszeit und -einteilung:**

Das OK BÄRNER-CUP empfiehlt bei 2 Std. Matcheis folgende Spielzeiten:

10 Minuten Einspielen – Spielstart mit 1x 20 Minuten ungestoppt/brutto - Eisreinigung 15 Minuten -
2 x 20 Minuten gestoppt/netto mit 5 Minuten Pause dazwischen.

Es können aber auch 3 x 25 Minuten brutto, 3 x 15 Minuten netto oder 3 x 20 Minuten netto und 2 x 15 Minuten Pause als Spielzeiten angesetzt werden. Die «Heimmannschaft» bestimmt den Ablauf des Spiels. Der Ablauf ist den Schiedsrichtern und dem Captain des Gegners vor dem Spiel mitzuteilen.

3.2 Bedienung und Anhalten der Matchuhr:

Für die Bedienung der Matchuhr und dem Führen vom Matchblatt sind zwei Personen notwendig.

Timeout: Jede Mannschaft ist berechtigt, ein Timeout (30sec) zu nehmen. Das Timeout kann zu jeder Zeit beansprucht werden und die Matchuhr wird in jedem Fall angehalten.

Verletzungen / technische Probleme:

Bei längeren Unterbrüchen liegt es im Ermessen des Schiedsrichters die Zeit zu stoppen oder nachspielen zu lassen.

3.3 Verantwortlichkeit:

Verantwortlich für die Mannschaft ist der Captain (er oder sie bestätigt mit Unterschrift vor dem Spiel die Anwesenheit der aufgeführten Spieler). Die beiden Spielführer bringen spätestens 30 Minuten vor dem Spiel die offiziellen Matchblätter und die Fotoliste des Teams zum Spieltisch. Die Schiedsrichter kontrollieren die Unterlagen (eingesetzte Spieler) beim Einlaufen (Stichproben) und während der 1. Pause.

Bei Unstimmigkeiten jeder Art ist der Captain die Bezugsperson. Nur der Captain darf mit den Schiedsrichtern in Kontakt treten. Der Captain muss mit einem „C“ auf dem Dress gekennzeichnet sein! Zudem muss jedes Team auch ein Assistent haben welcher ebenfalls mit einem „A“ auf dem Dress gekennzeichnet ist.

3.4 Schiedsrichter:

Die Spiele im BÄRNER-CUP werden von 2 Schiedsrichtern geleitet. Die Schiedsrichter werden via OK BÄRNER Cup zentral aufgeboden. Die Schiedsrichterkosten sind von den Heimmannschaften selbst zu übernehmen.

3.5 Pflichten der Schiedsrichter:

- Die Schiedsrichter sind rechtzeitig vor dem Eisterrmin (Einlaufen) in der Garderobe (Das Heimteam bezahlt die Schiedsrichterkosten vor dem Spiel).
- Die Schiedsrichter nehmen beim Einlaufen die offiziellen Matchblätter und die Fotoliste der Teams mit und kontrollieren die eingesetzten Spieler anhand dieser Unterlagen.
- Während und nach dem Spiel werden Spielsperren auf den Matchblättern eingetragen (Kommt es zu einem Spelausschluss, dann muss dies sofort nach dem Spiel an ok@baerner-cup.ch gemeldet werden).
- Am Schluss des Spiels muss das Matchblatt unterschrieben werden.

3.6 Pflichten der Mannschaften

Das Heimteam organisiert das Eis und die Garderobenzuteilung und ist verpflichtet einen Erste-Hilfekoffer bereitzustellen. Zudem muss eine Eisreinigung und der Betrieb einer Matchuhr sichergestellt sein.

Falls kein Schiedsrichter erscheint, ist das Heimteam in Absprache mit dem Gastteam für eine Ersatzspilleitung (Spieler, Zuschauer) besorgt (dann entfällt Punkt 3.4.).

- Das Heimteam bezahlt die Schiedsrichter vor den Spielen.
- Das Heimteam führt die Matchblätter
- Nach dem Spiel müssen die Matchblätter der beiden Teams von den beiden Teamverantwortlichen und dem/den Schiedsrichter/n unterzeichnet werden.
- Das Gast Team macht nach dem Spiel je ein Foto der beiden Matchblätter
- Das Heimteam erfasst das Spiel gemäss Anleitung „Resultatmeldung Bärner-Cup“ auf der Homepage <https://www.baerner-cup.ch/> bis am Dienstagabend und sendet eine Kopie der beiden Matchblätter an webmaster@baerner-cup.ch.
- Im Anschluss kontrolliert das Gast Team die erfassten Daten und meldet allenfalls Unstimmigkeiten sofort an ok@baerner-cup.ch.
- Kommt es zu einem Spelausschluss, dann muss dies sofort an ok@baerner-cup.ch gemeldet werden.

3.7 Spielabbruch:

Bei witterungsbedingtem Spielabbruch gilt folgende Regelung:

- mehr als die Hälfte der Zeit gespielt wird der Match gewertet (sämtliche Kosten beim Heimteam)
- weniger als die Hälfte der Zeit gespielt wird das Spiel wiederholt (Eiskosten Heimteam / Schirikosten geteilt)

Bei Spielabbrüchen infolge Ausschreitungen jeglicher Art, entscheidet das OK BÄRNER-Cup über Sieg oder Niederlage. Diese Spiele sind gegebenenfalls als Forfait zu werten.

3.8 Forfait:

Forfaits werden mit 5:0 Toren gewertet. Anfallende Kosten, inkl. Schiri Kosten, sind von der forfait gebenden Mannschaft zu tragen.

Als Forfait gelten:

- Nichterscheinen der Mannschaft
- zu kurzfristiges Absagen (weniger als 5 Tage im Voraus **gemäss Spielbeginn**)
- zu viele lizenzierte Spieler in der Mannschaft
- Einsatz von Spielern die nicht spielberechtigt sind
- nicht spielfähige Mannschaften (Spielermangel)

3.9 Eisdaten:

Sollte es während der Saison zu Terminverschiebungen kommen, müssen diese sofort dem Spielbüro (**für die Avisierung der Schiedsrichter**) und der gegnerischen Mannschaft mitgeteilt werden. Es gilt unter den Teams einen neuen Termin zu finden und diesen dem Spielbüro zu melden.

3.10 Meldepflicht:

Jede Mannschaft ist verpflichtet folgende Meldungen zu machen:

Meldung, Von > An

Eisdaten Heimmannschaft, Spielplansitzung > Gastteam

Lizenzliste, Team > Spielbüro

Fotoliste des Teams, Team > Spielbüro

Matchblatt/Fotoliste, via Heimteam Spielbüro > Schiedsrichter

Spielresultate nach dem Spiel, Heimteam > webmaster@baerner-cup.ch und Homepage

Proteste Rekurse, Team > OK

HV-Anwesenheit, Team > OK

3.11 Gewährleistung des Spielbetriebs:

Die Mannschaften des BÄRNER CUP verpflichten sich, den **gesamten** Spielbetrieb (**Spezialanlässe, Meisterschaft, Auf-/ Abstiegsspiele und Final Spiele**) nicht zu gefährden.

Bei Nichteinhaltung dieser Regelung, kann eine Mannschaft ausgeschlossen werden.

4 Finanzielle Forderungen:

Finanzielle Forderungen von Mannschaften gegenüber anderen Mannschaften, wie zum Beispiel: Übernahme der Eiskosten wegen Forfait, müssen bis 1. April gestellt sein.

5 Spieler:

Im BÄRNER-CUP dürfen die Spieler pro Gruppe nur in einer Mannschaft spielen. Der Austausch von Spielern innerhalb einer Gruppe während der Saison ist verboten.

Spielberechtigt sind nur Spieler die auf den offiziellen Matchblättern aufgeführt und auf der Fotoliste des Teams abgebildet sind. Die Aktualisierung der Fotoliste ist Aufgabe der Teamverantwortlichen (Die Lizenzbestellung ist jeweils ab 1. September möglich).

Die Teams lösen spätestens eine Woche vor dem ersten Spiel eine Sammelbestellung mit max. 45 Spielern à 15 Franken beim Spielbüro des BÄRNER-CUP gemäss dem Formular Spielerpass. Nachträglich können noch **5 zusätzliche Spieler** à 30 Franken gemeldet werden, welche nach dem Zustellen der neuen Matchblätter spielberechtigt sind.

Die Nachlizenz sowie die aktualisierte Fotoliste müssen jeweils bis am Donnerstagabend vor dem Spielwochenende gelöst und aktualisiert an das Sekretariat gesendet sein.

Für spätere Nachlizenzen (ohne Zeitlimit) gibt es die superprovisorische Nachlizenz, welche CHF 50.- kostet (die gegnerische Mannschaft muss darüber vor dem Spiel informiert werden und es erfolgt ein Eintrag auf dem Matchblatt). Eine solche Lizenz zählt ebenfalls zu den maximal möglichen 5 Nachlizenzen.

Spieler, welche nicht auf der Fotoliste mit Foto abgebildet sind, sind nicht spielberechtigt (Ausnahme: superprovisorische Nachlizenz -> hier muss Foto im Anschluss vom Spieltag erfasst werden).

Die beiden Spielführer bringen bis spätestens 30 Minuten vor dem Spiel die offiziellen Matchblätter und die Fotoliste des Teams zum Spieltisch (siehe Pt. 3.3.).

Für die Halb- und Finalsspiele sowie Auf-/Abstiegsspiele gelten folgende Spezialregeln:

- Es können nur Spieler eingesetzt werden die mindestens 2 Vorrundenspiele absolviert haben.
- Spieler mit A+B Lizenz (Lizenz in zwei unterschiedlichen Gruppen) können nur noch in einem Team spielen und müssen sich festlegen.

5.1 Lizenzierte Spieler: (SEHV)

Ein Team der Gruppe A kann pro Partie zwei SEHV lizenzierte Spieler bis max. 3. Liga einsetzen. Ein Team der anderen Gruppen kann pro Partie maximal 1 SEHV lizenzierte Spieler bis max. 3. Liga einsetzen. Die Missachtung dieser Regel hat den Verlust des Spiels zur Folge.

Anmerkung: als lizenzierte Spieler gelten auch Spieler mit einer Nachwuchslizenz (ab Erreichen des 16. Geburtstag U-17A bis U20 ELITE). Die Anwendung dieser Regel gilt nicht für Damen und Mädchen.

6 Spieler-Strafen / Sanktionen / Bussen:

* Das Strafmass kann vom BÄRNER-CUP-OK nach oben angepasst werden. Kommt es zu einem Spilausschluss, dann muss dies sofort vom Heimteam an ok@baerner-cup.ch gemeldet werden. Ansonsten können die Strafen gemäss Reglement nicht oder verspätet ausgesprochen werden.

6.1 Tätlichkeit am Schiedsrichter: *

Ab Datum des Geschehens ist der betreffende Spieler für mindestens ein volles Kalenderjahr für alle BÄRNER CUP Spiele gesperrt!

6.2 Matchstrafe: *

Der betreffende Spieler ist für die folgenden 2 BÄRNER-CUP-Spiele gesperrt!
Bei einer 2. Matchstrafe bleibt dieser Spieler für die gesamte Meisterschaft gesperrt!

6.3 Spieldauerdisziplinarstrafe: *

Der betreffende Spieler ist für das nächste BÄRNER-CUP-Spiel gesperrt!

6.4 Ausschluss aus dem BÄRNER-CUP:

Besonders brutale Fouls oder Tätlichkeiten können durch das OK mit einem sofortigen Ausschluss des Angeschuldigten aus dem BÄRNER-CUP geahndet werden.

6.5 Rekurse / Einsprachen / Proteste (Spielfeldprotest) :

Rekurse / Einsprachen / Proteste (Spielfeldprotest), die ein Spiel betreffen, sind nur gültig, wenn auf dem Matchblatt entsprechende Bemerkungen aufgeführt sind (Spielfeldprotest) Diese sind schriftlich an den Einzelrichter einzureichen. Für einen Rekurs / Einsprache / Protest müssen vom Beantragenden CHF 200.-- als Kautions beim BÄRNER CUP hinterlegt werden. Bei Abweisung des Rekurses, verfällt die Kautions zu Gunsten des BÄRNER-CUP.

7 Anhang**7.1 Bussenkatalog****7.1.1 Matchstafe (MS) bei Vergehen gegen Schiedsrichter oder Offizielle**

Busse von CHF 400.- plus Ausschluss aus dem Bärner Cup für mind. ein Jahr.

7.1.2 Matchstafe (MS)

1. MS in der laufenden Saison 2 Spielsperren und CHF 200.- Busse
2. MS in der laufenden Saison 3 Spielsperren und CHF 400.- Busse plus Ausschluss aus Bärner Cup

7.1.3 Spieldauerdisziplinarstarfen (SPD)

1. SPD in der laufenden Saison 1 Spielsperre und CHF 100.- Busse
2. SPD in der laufenden Saison 2 Spielsperren und CHF 200.- Busse plus für Halbfinal und Final gesperrt
3. SPD in der laufenden Saison 3 Spielsperren und CHF 300.- Busse plus Ausschluss aus Bärner Cup

7.1.4 Lizenzen

Verspätete Sammelbestellungen werden mit einer Bearbeitungsgebühr von CHF 50.- belegt.

7.1.5 Resultatmeldung

Die Resultatmeldung soll nach dem Spiel erfolgen und muss innert 3 Tagen vollzogen sein. Verspätete Resultatmeldungen werden ermahnt und im Wiederholungsfall mit einer Bearbeitungsgebühr von CHF 50.- belegt

7.1.6 Teamvertretung an Hauptversammlung

Die Teilnahme an der Hauptversammlung ist für einen Vertreter des Teams/Vereins obligatorisch. Ein Team, das nicht an der HV vertreten ist, bezahlt eine Busse von CHF 200.-.

7.1.7 Nichtantreten

Der Bärner-Cup lebt von der Solidarität unter den Teams. Das Nichtantreten zu angemeldeten Aktivitäten wird entsprechend stark sanktioniert. In der gesamten Meisterschaft entsteht ein Forfait und die Übernahme der Eis- und Schiedsrichterkosten werden dem Team auferlegt. Bei den anderen Aktivitäten bleibt das Startgeld geschuldet und es wird eine Busse von CHF 200.- ausgesprochen.

7.2 Verantwortlichkeiten

OK-Leitung: Michael Scheurer
Finanzen: Sandro Mischler
Spielbetrieb: Mathias Bigler
Sekretariat+Geschäftsstelle: Stefanie Ruchti
Schiedsrichter: Sacha Hefermehl

Homepage: Kevin Biehl
Schiedsrichter-Schulung:
Bern (gelb): Pesche Schütz
Seeland (rot): Martin Portner
Schwarzenburg (grün): Sacha Hefermehl
Burgdorf (schwarz): vakant
Worb (blau): Hans Peter Grossenbacher

Korrespondenz:

OK@baerner-cup.ch